3. *fuliginosus*, L.

4. *anglorum*, T.

5. *obscurus*, Gm.

Der *P. Kuhlii* vom mittell. Meere scheint mir vom *anglorum* nur durch den dünneren Schnabel verschieden.

Procellaria hasitata? T., oder *diabolica*, Bp. ex Lhermin., wäre nach einem in dem Museum von Boulogne sur mer aufbewahrten Exemplare einmal in la Manche gefangen worden.

Beilage Nr. 2.b.

Revue der „Récapitulation des Hybrides, observés dans la Famille des Anatidées"

par

Edm. De Selys-Longchamps.

Ich verweise für die Details auf die Nummern des eben genannten Memoires, im „Bulletin de l'Academie de Belgique" und füge folgende Zusätze und Verbesserungen hinzu.

1. *Cygnus olor* ♂ und *immutabilis* ♀. (S. Récapit. Nr. 1.)

2. *Cygnus atratus* ♂ und *olor* ♀. (Proceed. Zool. Soc. 1847.)

3. *Cygnus olor* und *Anser cinereus*. (Citirt von M. Morton nach F. Cuvier, ohne Zweifel durch doppelte Anführung von Nr. 4.)

4. *Cygnus musicus* ♂ und *Anser cinereus* ♀. (S. Récap. Nr. 2.)

5. *Bernicla leucopsis* ♂ und *Bernicla canadensis* ♀. Diese Bastarde sind fruchtbar bei mir gewesen. (Récap. N. 3.)

6. *Bernicla brenta* und *Bern. leucopsis*. Im Kabinet der Société du Jardin zoologique d'Amsterdam conservirt.

7. *Bern. canadensis* ♂ und *Ans. cinereus* ♀. (Récap. N. 4.) Sind unfruchtbar.

8. *Ans. cinereus* ♂ und *Bern. canadensis* ♀. (Récap. N. 5.) Unfruchtbar.

9. *Ans. cygnoides* ♂ und *Bern. canadensis* ♀. (Récap. N. 6.) Unfruchtbar.

10. *Bern. leucopsis* ♂ und *Ans. cinereus* ♀. (Récap. N. 6.) Unfruchtbar.

11. *Ans. albifrons* und *Bern. leucopsis.* (Récap. N. 8.)

12. *Ans. cygnoides* und *Ans. pallipes.* Sind fruchtbar und haben sich bei mir von Neuem mit *pallipes* gekreuzt.

13. *Ans. cygnoides* ♂ und *Ans. cinereus* ♀. (Récap. N. 9.) Fruchtbar.

14. *Ans. cinereus* (*ferus*) und *domesticus*, dann von Neuem gekreuzt mit *Ans. arvensis* im zool. Garten von London.

15. *Ans. segetum* (oder *arvensis?*) und *A. pallipes.*

16. *A. cinereus* ♂ und *A. cygnoides* ♀. (Récap. N. 10.) Fruchtbar.

17. *A. cygnoides* ♂ und *Chenal. aegyptiaca* ♀. (Récap. N. 11.)

18. *A. cinereus* (*ferus*) und *domesticus.* (Récap. N. 12.)

19. *A. cinereus* und *Cairina moschata.* (Récap. N. 13.)

20. *Plectropterus gambensis* und *Chen. aegyptiaca.* (Récap. N. 14.)

21. *Cairina moschata* ♂ und *Chen. aegyptiaca* ♂. (Récap. N. 15).

22. *Chenalop. aegyptiaca* und *Anas boschas*, *var.* (Récap, N. 16.)

23. *Tadorna vulpanser* ♂ und *An. boschas* ♀. (Récap. N. 17.)

24. *Cairina moschata* ♂ und *An. boschas* ♀. (Récap. N. 18.) Unfruchtbar. (Ist *Anas purpureoviridis*, Schinz.)

25. *An. boschas* ♂ und *Cair. moschata* ♀. (Récap. N. 19.)

26. *An. boschas* und *Anas obscura.* (Angeführt von M. Morton in den Vereinigten Staaten.)

27. *An. boschas* und *An. boschas*, *var.* (Récap. N. 20.)

28. *An. boschas* ♂ und *An. acuta* ♀. (Récap. N. 21.)

29. *An. acuta* ♂ und *An. boschas* ♀. (Récap. N. 22.)

30. *An. boschas* und *An. strepera.*

31. Diese (N. 30) von Neuem mit *An. penelope* gekreuzt.

32. *An. querquedula* und *Rhynchaspis clypeata.* (Récap. N. 23.)

33. *Aix sponsa* ♂ und *Fuligula cristata* ♀. (Récap. N. 24.)

34. *Anas boschas* ♂ und *Fuligula rufitorques* ♀.

35. *An. penelope* und *An. acuta.*

36. *Fulig. nyroca* und *Fulig. cristata.* (Zool. Garten in London.)

37. Diese (N. 36) von Neuem mit *Fulig. nyroca* gekreuzt. (Ebendaselbst.)

38. *Fulig. cristata* und *An. querquedula.* (Von M. Morton citirt.)

39. *Fulig. nyroca* und *Fulig. ferina*, (*An. Homeyeri*, Baedecker.) Im freien Zustande.

40. *Fulig. spectabilis* und *Fulig. mollissima* (Anas V. nigrum, Bp.) Vielleicht kein Bastard. Im Zusande der Freiheit.

41. *Fulig. clangula* und *Mergus albellus*. (*Anas mergoides*, *Mergus anataris*, Eimbeck. Im Zustande der Freiheit.

NB. *Anser intermedius*, Naum., ist vielleicht ein Bastard.

Man kann den sehr wahrscheinlichen Schluss aus dieser Liste ziehen, dass fast alle Arten der Familie der **Anatidae** Hybriden erzeugen können, von denen einige fruchtbar, aber die Mehrzahl unfruchtbar ist.

Liège, den 31. Mai 1856.

Edm. De Selys Longchamps.

Beilage No. 3.

An die 10. Versammlung der D. O. G. zu Cöthen.

Sendschreiben

von

C. F. Diezel.

In der allgemeinen Forst- und Jagdzeitung v. J. 1849 im Novemberhefte kommt in einer Recension meines Werkes: „Erfahrungen aus dem Gebiete der Niederjagd“ folgende Stelle vor: „Die Nachricht, welche Herr *Diezel* Seite 215 mittheilt, nach welcher ein gewisser Forstmeister *Schuster* zu Hederwar in Ungarn im October 1828 auf einem Wintersamenfelde 1000, sage tausend Stück Schnepfen angetroffen haben will, die, wenn sie aufgethan waren, in einer Entfernung von 200 Schritten immer wieder einfielen, bezieht sich — wenn überhaupt wahr — offenbar nicht auf unsere Waldschnepfe, sondern es waren höchst wahrscheinlich Brachvögel (*Numenius arquata* oder *N. medius*), die bekanntlich auch „lange Gesichter“ haben, überhaupt den Schnepfen ähnlich sind und auch von Linné zu der Gattung *Scolopax* gezählt wurden. Die Gründe, welche für diese

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naumannia. Archiv für die Ornithologie, vorzugsweise Europas

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Selys-Longchamps Michel Edmond

Artikel/Article: Beilage Nr. 2.b. Revue der „Récapitulation des Hybrides, observés dans la Famille des Anatidées" 395-397